

Kleiner Infobrief 1. - 15. Januar 2018

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde.

Das Team des Flüchtlingsrates Brandenburg wünscht allen einen erfreulichen Start ins neue Jahr und alles Gute für 2018.

Beste Grüße,
Jürgen Weber

Aus dem Pressespiegel

Rassismus/Antirassismus

Pnn 29.12.2017 POTSDAM Debatte um Stadtbibliothek in Potsdam: AfD für umstrittene Bücher in der Stadt- und Landesbibliothek

Jungle World 21.12.2017 LAND BRANDENBURG Höchstens Zufallstreffer

MOZ 21.12.2017 OBERHAVEL Zehdenicker fühlen sich in die rechte Ecke gestellt

LR 20.12.2017 COTTBUS Rechte Schläger erhalten in Cottbus Bewährung

Infotriot 18.12.2017 HAVELLAND Redaktionssitz von Compact geoutet

Kommunale Unterbringung und Versorgung

MOZ 28.12.2017 OBERHAVEL Zootzen: Pastor half jugendlichen Asylbewerbern

MOZ 27.12.2017 LAND BRANDENBURG Gesundheitskarte für Flüchtlinge noch nicht flächendeckend verfügbar

MOZ 22.12.2017 UCKERMARK Leerstand in Asylheimen

MOZ 20.12.2017 BARNIM Beirat konstituiert sich

MOZ 20.12.2017 OBERHAVEL Integration benötigt Zeit

Abschiebung

rbb 30.12.2017 LAND BRANDENBURG Statt Abschiebungen: Schröter setzt auf freiwillige Rückkehr von Flüchtlingen

MAZ 21.12.2017 LAND BRANDENBURG Kein Abschiebestopp an den Feiertagen

Für weitere Pressehinweise siehe den Pressespiegel auf der Homepage des Flüchtlingsrats:
<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/presse/presse-und-medienspiegel-2017/201712-2>

Termine/Veranstaltungen

07.01.2018 14:00 Dessau Gedenk- und Protest-Demonstration an Oury Jalloh am 7. Januar 2018 in Dessau/Hauptbahnhof. Der Aufruf zur Demonstration unter:

<https://initiativeouryjalloh.wordpress.com/2018/01/02/aufruf-zur-demo-am-07-01-2018-in-dessau/>

Alles zur Mobilisierung, zu Abfahrtszeiten der Busse nach Dessau und anderes unter:
<https://initiativeouryjalloh.wordpress.com/mobilisierung-2018/>

Das Demonstrationsplakat zum Download:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/01/demo-7-1-18-version-3-sw.pdf>

16.01.2018 und 06.02.2018 Potsdam „Kulturelle Vielfalt, Migration und Bildung“, Veranstaltungsreihe im Wintersemester 2017/2018 an der Universität Potsdam. Ort: Wissenschaftsetage im Bildungsforum, Am Kanal 47, Potsdam:
http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/01/Flyer_KulturelleVielfaltMigrationundBildung_Veranstaltungsreihe_2017-18-1.pdf

17.01.2018 09:30 – 16:00 Berlin „Rechtliche Grundlagen für die Beratung von geflüchteten Minderjährigen und jungen Erwachsenen“ - Fortbildungsveranstaltung. Ort: Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V. im Haus der Diakonie, Paulsenstr. 55-56, 12163 Berlin. Bei Interesse direkt bei der Diakademie unter folgendem Link anmelden:
<https://www.diakademie.de/kursdetails/rechtliche-grundlagen-fuer-die-beratung-von-gefluechteten-minderjaehrigen-und-jungen-erwachsenen-586-2018-10602.html>

23.01.2018 10:00 – 17:00 Potsdam Workshop: Anti-Diskriminierungstraining; eine Veranstaltung der Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg. Ort: Haus der Natur, Lindenstraße 34, Potsdam. Weitere Informationen unter:
<http://www.aktionsbuendnis-brandenburg.de/event/workhop-anti-diskriminierungstraining/>

25.01.2018 9:30 – 16:00 Berlin „Konferenz: Populismus, Fake News, Lügenpresse. Herausforderungen politischer Bildung an Schulen“; anerkannte Lehrkräftefortbildung. Ort: Friedrich-Ebert-Stiftung, Hiroshimastraße 17, Berlin:
http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/01/25.01.2018_Programm-der-Veranstaltung.pdf

Save the date

20.02.2018 19:30 Biesenthal „Die Identitäre Bewegung als Akteur der Neuen Rechten.“ Diskussionsveranstaltung der Heinrich-Böll-Stiftung-Brandenburg. Ort: Kultur im Bahnhof e.V., Biesenthal, Bahnhofplatz 1, Biesenthal. Weitere Informationen:
<http://www.aktionsbuendnis-brandenburg.de/event/diskussion-die-identitaere-bewegung-als-akteur-der-neuen-rechten/>

09.03.2018 09:30-16:00 Berlin "Einführung in das Asylgesetz und angrenzende Gebiete des Flüchtlingsschutzes" Grundkurs mit RA Felix Isensee im Haus der Diakonie in Berlin. Die Ausschreibung mit allen weiteren Informationen hier:
<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/01/kurspdf-2602018.pdf>

Regelmäßige Termine

Begegnungscafé - Jeden Sonntag 15.30 bis 17.30 Uhr in Babelsberg, Freizeitstätte, Karl-Liebkechth-Str. 28. Immer mit einem Kulturprogramm; Kaffee und Tee frei; selbstgebackener Kuchen auf Spendenbasis. Kontakt: Kruse: 017682331500, E-Mail: [fluechtlingshilfe-kirche-babelsberg\[at\]gmx\[dot\]de](mailto:fluechtlingshilfe-kirche-babelsberg[at]gmx[dot]de)

Europäisches Grenzregime

Griechenland

Flüchtlinge auf Lesbos – Die Vergessenen von Moria

Reportage auf Deutschlandfunk Kultur vom 4. Januar 2018 über die Situation auf Lesbos und der nordägäischen Insel Chios

http://www.deutschlandfunkkultur.de/fluechtlinge-auf-lesbos-die-vergessenen-von-moria.979.de.html?dram:article_id=407456

Link zum Nachhören:

http://podcast-mp3.dradio.de/podcast/2018/01/04/die_vergessenen_von_moria_fluechtlinge_auf_lesbos_drk_20180104_1830_944c31f6.mp3

Italien

Italien holt Flüchtlinge mit dem Flugzeug aus Afrika

Flüchtlinge sind direkt über einen humanitären Korridor von Libyen nach Italien gebracht worden. Artikel der Onlinezeitung „Huffington Post“ vom 23. Dezember 2017:

http://www.huffingtonpost.de/entry/bahnbrechende-entwicklung-europa-holt-fluechtlinge-mit-dem-flugzeug-aus-afrika_de_5a3ea49be4b025f99e177ed4

Libyen

Drohnen zur Migrationskontrolle vor Libyen

Vor einer verschärften Flüchtlingsabwehr vor der libyschen Küste unter Einsatz von Drohnen warnt Andrej Hunko (Fraktion DIE LINKE) in einer Presseerklärung vom 21. Dezember 2017 angesichts einer Antwort der Bundesregierung zu diesem Thema:

<https://www.andrej-hunko.de/presse/3868-unnoetige-aufreueung-nach-u-booten-schickt-italien-drohnen-zur-migrationskontrolle-vor-libyen>

Unter der Überschrift „EU will Drohnen gegen Schlepper einsetzen“, berichtet die Rheinische Post am 21. Dezember 2017:

<http://www.rp-online.de/politik/eu/mittelmeer-eu-will-drohnen-gegen-schlepper-einsetzen-aid-1.7279991>

Tunesien

Deutsche „Ertüchtigungsinitiative“ für Militär in Tunesien

Die Bundesregierung hat Nachtsichtgeräte, Bodenüberwachungssysteme und sogenannte Spotter finanziert, die Tunesien zur Kontrolle der Grenze zu Libyen einsetzen will. Das geht aus der Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der Fraktion der Linkspartei hervor:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/01/Drucksache-19-272_14-12-2017.pdf

Sog. Balkanroute

Polizeigewalt gegen Flüchtlinge

Bericht der deutschen NGO Rigardu über illegale Push-backs und Polizeigewalt auf der sog. Balkanroute im Jahr 2017 (Englisch):

<https://www.borderviolence.eu/>

Siehe dazu auch den Bericht auf balkaninsight.com vom 11. Dezember 2017 (Englisch):

<http://www.balkaninsight.com/en/article/police-violence-against-refugees-on-balkan-route-12-08-2017>

Europas neue Grenzen

Zeit-Online vom 12. Dezember 2017:

<http://www.zeit.de/politik/ausland/2017-12/fluechtlinge-eu-westafrika-menschenrecht-schlepper-fluechtlingspolitik>

Meldungen aus Herkunftsländern

Afghanistan

„Wir brauchen Ehrlichkeit“

Afghanistan ist kein Land, in das man Menschen abschieben könne, kritisiert Jürgen Webermann, Korrespondent für NDR Info in Neu Dehli. Die Bundesregierung täusche gezielt mit Halbwahrheiten über ein vermeintlich sicheres Afghanistan. ndr.de vom 28. Dezember 2017:

<https://www.ndr.de/info/sendungen/kommentare/Wir-brauchen-Ehrlichkeit-,sicherheit368.html>

„Ich halte es hier nicht aus“

Abgeschobene Flüchtlinge berichten von ihrem Leben in Afghanistan. Focus.de vom 22. Dezember 2017:

https://www.focus.de/politik/ausland/aus-deutschland-abgeschoben-fluechtlinge-zurueck-in-der-heimat-drei-leben-in-afghanistan_id_8055270.html

Meldungen aus Brandenburg

Bundesweite Statistik - Brandenburg bei Straftaten gegen Flüchtlinge vorn

Beitrag auf rbb vom 28. Dezember 2017:

<https://www.rbb24.de/politik/beitrag/2017/12/straf-taten-gegen-fluechtlinge-brandenburg.html>

Landesintegrationsgesetz

Aktualisiertes Landesintegrationsgesetz für Brandenburg:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/01/LIK_Zuwanderung_und_Integration_als_Chance_fuer_Brandenburg.pdf

„Integration machen Menschen“

Ergebnisse der Umfrage zur aktuellen Situation des Ehrenamts in der Flüchtlingshilfe im Land Brandenburg (Stand: November 2017):

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp->

[content/uploads/2018/01/integration_machen_menschen.pdf](http://www.aktionsbuendnis-brandenburg.de/content/uploads/2018/01/integration_machen_menschen.pdf)

Neuer Webauftritt des Aktionsbündnisses Brandenburg

<http://www.aktionsbuendnis-brandenburg.de/>

Allgemeine Meldungen aus Deutschland

Bundesärztekammer lehnt systematische Alterstests für Asylbewerber_innen ab

Artikel in der Süddeutschen Zeitung vom 2. Januar 2018:

<http://www.sueddeutsche.de/politik/fluechtlinge-bundesaerztekammer-lehnt-systematische-alterstests-fuer-asylbewerber-ab-1.3810234>

Eine gemeinsame Stellungnahme des Bundesverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, des Deutschen Kinderhilfswerks und der Ärzteorganisation IPPNW zur Forderung die „medizinische Altersfeststellung“ bei unbegleiteten jungen Flüchtlingen gesetzlich vorzuschreiben vom 13. Dezember 2017:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/01/Stellungnahme_zur_Forderung_nach_medicinischer_Altersschaetzung-1.pdf

Solidarität mit der „Initiative zum Gedenken an Oury Jalloh“ - gegen rassistische Bewegungen

Am 7. Januar 2018 findet zum 13. Mal in Dessau die traditionelle Gedenkdemonstration für die Aufklärung des Todes von Oury Jalloh statt. Dagegen hat die AfD in Dessau eine Verleumdungskampagne gestartet. Der Zentralrat der afrikanischen Gemeinde in Deutschland ruft dazu auf, sich klar von der AfD und von neo-nazistischen Vorstellungen zu distanzieren. Die Pressemitteilung des Zentralrates der afrikanischen Gemeinde in Deutschland vom 30. Dezember 2017:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/01/30-12-17_PM_Zentralrates_der_afrikanischen_-Gemeinde.pdf

Viele Fragen zum Tod von Oury Jalloh sind bislang noch gar nicht gestellt worden. Siehe dazu die Mitteldeutsche Zeitung vom 27. Dezember 2017:

<https://www.mz-web.de/dessau-rosslau/raetsel-um-feuertod-in-der-polizeizelle-wer-ist-der-schattenmann-im-fall-oury-jalloh--29395396>

Familiennachzug zu Geflüchteten

Martin Schulz hat laut Zeitungsberichten die Position der SPD in den bevorstehenden Sondierungsverhandlungen klargestellt: Die Aussetzung des Familiennachzugs verstoße gegen internationales Recht. Außerdem gehe es um weniger als 70.000 Personen. Der MEDIENDIENST-Integration hat bei der "Internationalen Organisation für Migration" nachgefragt, wie viele Angehörige von Geflüchteten nach Deutschland kommen könnten, wenn der Familiennachzug für subsidiär Schutzberechtigte wieder zugelassen werden würde. Zum Artikel vom 5. Januar 2018:

<https://mediendienst-integration.us6.list-manage.com/track/click?u=ca7dd968b62431ceb99a227f1&id=ed38cdc85e&e=e9115f62b0>

Härtefallregelung nicht ausreichend

Presseerklärung von Pro Asyl vom 28. Dezember 2017 zur Debatte um den Familiennachzug:

<http://go.proasyl.de/nl/o56x/1ui2k.html?>

m=AEkAJ2Dg748AASU8LS0AAFneIIYAAAAAEhMAFqrwAAS0dQBaRKVbWWvUQhsYRWy511ePyTQt8QAEgik&b=a1a0e317&e=1144dc5e&x=UPIaD3_YdLg2QpDBlkcfUg

Asyl oder Ablehnung?

Über den „Alltag“ einer Entscheiderin im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge: eine Reportage auf rbb24.de vom 25. Dezember 2017:

<https://www.rbb24.de/politik/beitrag/2017/12/alltag-entscheiderin-asyl-bamf.html>

Appell der Kirchen an die Politik - Familiennachzug zulassen

Tagesschau.de vom 24. Dezember 2017:

<https://www.tagesschau.de/inland/kirchen-familiennachzug-101.html>

Elternnachzug - Verwaltungsgericht verpflichtet Deutschland zur Visumserteilung

Das Verwaltungsgericht Berlin hat erstmals die Bundesrepublik Deutschland dazu verpflichtet, einer syrischen Familie ein Visum zum Familiennachzug zu ihrem 16-jährigen Sohn zu erteilen, der in Deutschland den subsidiären Schutz erhalten hatte (VG Berlin, Urteil vom 7. November 2017, VG 36 K 92.17 V). Das Verfahren wurde durch den Rechtshilfefonds des Bundesfachverbandes unbegleitete minderjährige Flüchtlinge e.V. und von der Organisation JUMEN e.V. - Juristische Menschenrechtsarbeit in Deutschland unterstützt. Das Urteil ist rechtskräftig, da Außenminister Gabriel die Berufung des Auswärtigen Amtes nach wenigen Tagen und Anfragen der Presse zurückgenommen hat. Das VG Berlin Urteil vom 7. November 2017 – 36 K 92.17 V als PDF:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/01/25744.pdf>

Zur Pressemitteilung von JUMEN e.V.:

<http://archive.newsletter2go.com/?n2g=d9mqa3iv-e9eco0he-ep3>

„Urteil des Verwaltungsgerichts: Beim Familiennachzug zählt das Kindeswohl“, Bericht auf tagesschau.de vom 22. Dezember 2017:

<https://www.tagesschau.de/ausland/urteil-familiennachzug-101.html>

Machen Union und AFD beim Familiennachzug gemeinsame Sache?

Hannoversche Allgemeine Zeitung/HAZ vom 20. Dezember 2017:

<http://www.haz.de/Nachrichten/Politik/Deutschland-Welt/Machen-Union-und-AfD-beim-Familiennachzug-gemeinsame-Sache>

Osnabrück: Initiativen veröffentlichen gemeinsam Offenen Brief zu

Familienzusammenführungen

Mitunterzeichner des Offenen Briefes vom 19. Dezember 2017 sind die Diakonie Osnabrück, die Caritas, Terre des Hommes, die Refugee Law Clinic Osnabrück e.V., die Flüchtlingshilfe Rosenplatz e.V., die Initiative 50 aus Idomeni und der Arbeitskreis der Religionen Osnabrück:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/01/Familien-schuetzen-in-Osnabrueck-und-ueberall-Dezember-2017.pdf>

Zwischen Rechtsrock, Reichsbürgern und Identitärer Bewegung: ein Rückblick auf 2017

Blog/zeit.de/stoerungsmelder vom 22. Dezember 2017:

http://blog.zeit.de/stoerungsmelder/2017/12/22/das-jahr-2017-zwischen-rechtsrock-reichsbuergern-und-identitaerer-bewegung_25197

Mehr Attacken auf Flüchtlinge

Artikel auf n-tv.de vom 22. Dezember 2017:

<https://www.n-tv.de/politik/Immer-mehr-Attacken-auf-Fluechtlinge-article20198986.html>

Asylverfahrensdauer

Antwort der Bundesregierung vom 7. Dezember 2017 auf die regelmäßige Asylstatistik-Anfrage der Fraktion DIE LINKE – hier zum Thema Asylverfahrensdauern:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/01/1900185.pdf>

Unter der Überschrift „Angestaute Altlast“ berichtete die Süddeutsche Zeitung am 20. Dezember 2017 über die Antwort der Bundesregierung und über das deutliche Verfehlen des selbst gesetzten Ziels durchschnittlich fünfmonatiger Asylverfahren (ab Erstregistrierung):

<http://www.sueddeutsche.de/politik/asyl-angestaute-altlast-1.3800425>

Kirchenasyl notwendiger denn je

Pressemitteilung des Instituts für Theologie und Politik vom 20. Dezember 2017:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/01/Pressemeldung-und-Stellungnahme-Kirchenasyl-notw>

Software soll Dialekte erkennen

Zum Thema digitale Spracherkennung im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge liegt eine Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE (Petra Sitte u.a.) vor:

<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/001/1900190.pdf>

Die taz berichtete am 19. Dezember 2017:

<https://www.taz.de/Archiv-Suche/!5470641&s=Linksfraktion/>

Abschiebehaft: „Im Zweifel gegen die Freiheit“

Anwalt Peter Fahlbusch führt Statistik darüber, wie oft seine Mandanten zu Unrecht in Abschiebungshaft saßen – 738 Menschen seit 2001. Interview mit Peter Fahlbusch in der taz vom 15. Dezember 2017:

<https://www.taz.de/Interview-ueber-Abschiebehaft/!5469437/>

Abschiebungen und Ausreisen bis 30. September 2017

Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Dr. André Hahn, Martina Renner, Kersten Steinke und der Fraktion DIE LINKE. – Drucksache 19/38 – 22. November 2017:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/01/1900117-Ausreisen-Sept-2017.pdf>

„(E)ine politische Verfolgung in den Herkunftsstaaten [ist] grundsätzlich nicht zu befürchten“ (Bundesinnenminister de Maizière).

Den ersten periodischen Bericht der Bundesregierung zu sicheren Herkunftsstaaten (Stand Juli 2017) gibt es hier:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/01/bericht-herkunftstaaten-1.pdf>

Anbei auch das Plenarprotokoll zur mündlichen Vorstellung des Berichts im Bundestag durch den Bundesinnenminister und daran anschließende Fragen der Abgeordneten.

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/01/Plenarprotokoll-19_5_Regierungsbefragung-Bericht-sichere-HKL.pdf

Sie schieben ab?! Wir streiken! - 2018

Die „Jugendaktion Bildung statt Abschiebung“/JABA, ein Netzwerk aus Schüler_innen, Studierenden und Jugendgruppen, hervorgegangen aus den Protesten an der Berufsschule 11 in Nürnberg gegen die Abschiebung von Asef am 31. Mai 2017, bereitet auf lokaler Ebene einen Bildungstreik unter dem Motto „Sie schieben ab?! Wir streiken!“ vor. Als Termin wurde der 22. Juni 2018 festgelegt - um ausreichend Vorlaufzeit für Sensibilisierungs- und Bildungsarbeit zu haben. JABA ruft dazu auf in vielen anderen Städten, an Fakultäten, Schulen und sozialen Zusammenhängen für diesen Tag (oder je nach Ferienlage in unmittelbarer zeitlicher Nähe) sich dem Streik anzuschließen und dafür zu mobilisieren, um so auf bundesweiter Ebene ein kraftvolles Zeichen gegen Abschiebungen zu setzen. Für Fragen und Anregungen eine E-Mail schreiben an [sga-nuernberg\[at\]web\[dot\]de](mailto:sga-nuernberg[at]web[dot]de)

Weitere Informationen:

<https://jabaaktion.wordpress.com/>

Infolyer mit den zentralen Forderungen der Jugendaktion:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/01/JABAINFOFLYERfinal.pdf>

Keine Abschiebung traumatisierter Kinder – Petition unterzeichnen!

Die Petition für den 17jährigen Dzemail läuft nur bis zum 20. Januar 2018. Hier der Link zur Petition:

https://www.openpetition.de/petition/online/keine-abschiebung-traumatisierter-kinder-dzemail-muss-bleiben?utm_source=extern&utm_medium=widget&utm_campaign=keine-abschiebung-traumatisierter-kinder-dzemail-muss-bleiben

Recht und Gesetz

Abgeschobener Asylbewerber muss zurückgeholt werden

Das VG Hannover hat entschieden, dass ein im Oktober 2017 nach Simbawe abgeschobener Asylbewerber bis zum 1. Februar 2018 nach Deutschland zurückgeholt werden muss.

Pressemitteilung des VG Hannover vom 02. Januar 2018:

<https://www.juris.de/jportal/portal/page/homerl.psml?nid=jnachr-JUNA180100006&cmsuri=%2Fjuris%2Fde%2Fnachrichten%2Fzeigenachricht.jsp>

Abschiebungshaft und sog. "Stubenarrestverfügung" Beschluss des LG Hildesheim vom 22.12.2017 -5 T 28/17-. Auch eine sog. "Stubenarrestverfügung" (Auflage, sich werktags von 0:00 bis 06:00 Uhr in der eigenen Wohnung aufzuhalten) ist den Betroffenen in ihrer Sprache zu übersetzen. Erfolgt dies nicht, darf Abschiebungshaft nicht darauf gestützt werden, dass Betroffene gegen diese Verfügung verstoßen haben:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp->

content/uploads/2018/01/doc01854520171228141806.pdf

LG Frankfurt/M zur Ladungsfrist bei Haftanhörungen

Beschluss des LG Frankfurt/M vom 15.12.2017 -2-29 T 247/17-. Das LG betont noch einmal, dass Ladungen zu Haftanhörungen so zu erfolgen haben, dass die Verfahrensbevollmächtigten des Betroffenen die (realistische) Chance haben, an der Anhörung teilzunehmen. Wird auf einen Verlegungsantrag keine Rücksicht genommen ist die Haft rechtswidrig:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/01/doc01831520171222133821.pdf>

[Bücher/Broschüren/Ratgeber/Materialien](#)

No 24 months in this camp! Stop deportations! - Sag Nein zu 24 Monaten Transitlager, Nein zu Abschiebungen!

Video-Dokumentation der Demonstration am 20. Dezember 2017 im sog. Transitzentrum in Deggendorf (niederbayerischer Landkreis Deggendorf) unter dem Motto: "Sag Nein zu 24 Monaten Transitlager, Nein zu Abschiebungen, Nein zur Folter von Immigrant_innen und Nein zu Rassismus":

<https://vimeo.com/248613638>

<http://cultureofdeportation.org/2017/12/24/en-no-24-months/>

"The long summer of European border violence"

Aktueller Bericht des transnationalen Projekts WatchTheMed-Alarmphone vom 13. Dezember 2017 (Englisch):

<https://alarmphone.org/en/2017/12/13/the-long-summer-of-european-border-violence-alarm-phone-6-week-report-30-october-10-december-2017/>

Wie verändert sich die Migrationspolitik der Türkei?

Die aktuelle Ausgabe der englischsprachigen Zeitschrift "Movements" widmet sich der Migrationspolitik der Türkei und ihren regionalen und globalen Auswirkungen. Darin untersuchen die Soziologinnen Elif Sari und Cemile Dinçer den Umgang der türkischen Behörden mit Asylsuchenden. Außerdem analysieren die Migrationsforscherinnen Gerda Heck und Sabine Hess die Folgen des EU-Türkei-Abkommens für die türkische Asyl- und Grenzpolitik:

<http://movements-journal.org/>

BumF Newsletter Dezember 2017

Aus dem Inhalt: Frohes neues... Nichts! ***VG Berlin erlaubt Elternnachzug***Stellungnahme zur Altersfeststellung***Arbeitsmarktzugang von Flüchtlingen***FAQ zu Gewaltschutz und Flucht***Mitwirkungspflichten im Ausländerrecht:

<http://mailchi.mp/b-umf/bumf-newsletter-dezember-2017?e=4fba8160ce>

Beratungshilfe Familiennachzug zu Flüchtlingen

Autor der Beratungshilfe ist Rechtsanwalt Robert Stuhr, Rechtsberater des Deutschen Caritasverbandes und Leiter des Bildungsprojekts Recht & Migration, Stand November 2017:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/01/fluchtpunkte-intern-Familiennachzug.pdf>

IDA-Infomail 6/2017 (Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit)

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/01/IDA_Infomail_06_2017.pdf

We`ll Come United in 2018 - Wir machen weiter!

Newsletter vom 21. Dezember 2017:

[https://us13.campaign-archive.com/?e=\[UNIQID\]&u=f6ccec5b1bb76b46acd85fd1c&id=73edd4773f](https://us13.campaign-archive.com/?e=[UNIQID]&u=f6ccec5b1bb76b46acd85fd1c&id=73edd4773f)

Newsletter – 20th of December, 2017

[https://us13.campaign-archive.com/?e=\[UNIQID\]&u=f6ccec5b1bb76b46acd85fd1c&id=8c1b4a6694](https://us13.campaign-archive.com/?e=[UNIQID]&u=f6ccec5b1bb76b46acd85fd1c&id=8c1b4a6694)

Arbeitshilfe Bleiberechtsregelungen gemäß §§ 25a und b des Aufenthaltsgesetzes und ihre Anwendung

Arbeitshilfe des Paritätischen Gesamtverbandes (Stand November 2017):

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/01/2017-11-13_bleiberecht-2017_web.pdf

Institut für Menschenrechte: Newsletter Dez./Nov. 2017

<http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/index.php?id=3808#c21812> Aus dem Inhalt:
Aus dem Inhalt:

Aktuell genutzte Formen der Umsiedlung von Schutzsuchenden

<https://www.nds-fluerat.org/infomaterial/europa/umsiedlungen/>

Wie viele neu zugewanderte Kinder gehen zur Schule?

Wie hat sich ihr Anteil an den Schülerzahlen in den letzten Jahren entwickelt? Und wie klappt der Übergang in den Regelunterricht? Der MEDIENDIENST-Integration hat dazu Zahlen und Fakten recherchiert

<https://mediendienst-integration.us6.list-manage.com/track/click?u=ca7dd968b62431ceb99a227f1&id=d63be604ef&e=c32be90dac>

Stellenausschreibungen

- das Aktionsbündnis Brandenburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Kollegin/ einen Kollegen für den Schwerpunkt Flucht/ Asyl/ Rassismus in der Geschäftsstelle des Aktionsbündnisses Brandenburg. Bewerbungsschluss ist der 14. Januar 2018:

<http://www.aktionsbuendnis-brandenburg.de/stellenausschreibung-fuer-campaigner-in/>

- der Verein „Start with a Friend“ schreibt für sein bezahltes Fellowship-Programm bundesweit 22 Stellen aus, eine davon soll in Potsdam besetzt werden:

<https://www.start-with-a-friend.de/swaf-fellowship/fellow-werden/>

- der Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein sucht für das Team der Koordination des/Netzwerks Integration durch Qualifizierung (IQ) Schleswig-Holstein zum nächstmöglichen Zeitpunkt (Bewerbungsfrist: 12.1.2018) eine_n Finanz-Projektassistent_in in Vollzeit:

https://www.frsh.de/fileadmin/pdf/verein/Stellenausschreibung_IQ_Finanzverwaltung-Projektassistentz_01_2018.pdf

- das Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen (NTFN e.V.) vergibt mehrere Stellen als Psychotherapeut_innen oder Psycholog_innen an den Standorten Osnabrück, Walsrode, Lüneburg, Braunschweig und Göttingen. Einsendeschluss ist der 14. Januar 2018:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/01/Stellenausschreibung-Goettingen-PSZ-DEZ17.pdf>

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/01/Stellenausschreibung-refuKey-Dez2017-Osnabrück-Lueneburg-Walsrode.pdf>

Flüchtlingsrat Brandenburg
Rudolf-Breitscheid-Str. 164
14482 Potsdam
Tel.: 0331 - 716 499
Fax: 0331 - 887 15 460

Im Flüchtlingsrat mitarbeiten ...

Regelmäßig findet eine öffentliche Sitzung des Flüchtlingsrates statt. Jede/r Interessierte ist herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Infos dazu in der Geschäftsstelle.

Fördermitglied werden...

Wer den Flüchtlingsrat inhaltlich und/oder finanziell unterstützen möchte, kann dem Förderverein des Brandenburgischen Flüchtlingsrats beitreten. Infos dazu in der Geschäftsstelle.

Spenden...

Sie können /Ihr könnt den Flüchtlingsrat Brandenburg auch durch Ihre/Eure Spende unterstützen.

Förderverein des Brandenburgischen Flüchtlingsrats e.V.
Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam
IBAN: DE33 1605 0000 3501 0100 00
SWIFT-BIC: WELADED1PMB/